



# Die Einladung

Gemeindebrief der evangelischen  
Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Feb.  
Mrz.  
2025

33. Jahrgang

[www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de](http://www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de)



**Weltgebetstag 2025 – Cookinseln  
Konzerte und Kabarett in Schönefeld  
Familiencafé und Oase**

### Titelfoto

Das Titelbild wurde von den zwei Künstlerinnen Tarani and Tevairangi Napa, Mutter und Tochter, gestaltet.

Es soll uns die Farbenpracht der Cookinseln (Südpazifik) vermitteln. Die beeindruckende Kokospalme, die den Blick des Betrachters auf sich zieht symbolisiert Stärke und Güte, sie sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden. Sie wird von den Blättern bis zu den Wurzeln als Nahrungsmittel, für Medizin und auch für Sonnenschutz genutzt.

Die drei Frauen im Vordergrund stellen kostbare Tivaevae, Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut aus jungen Kokosnussblättern, die anderen einen Kopfschmuck aus tropischen Tiare,

Blumen. Das Boot im Hintergrund symbolisiert die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren.

Mit folgenden Worten beschreiben die beiden Künstlerinnen ihr Werk: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena“! Das bedeutet so viel wie: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz“!



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinden  
Schönefeld und Großziethen  
Kirchstr. 2  
12529 Schönefeld  
Tel.: 030 – 63 49 97 27  
Fax: 030 – 63 49 97 28  
[www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de](http://www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de)

#### Fotos:

Ev. Kirchengemeinden Schönefeld  
und Großziethen  
[www.stock.adobe.com/de](http://www.stock.adobe.com/de)

#### Druck, Grafik, Satz, Layout:

Rudower Werbeagentur GbR  
Eichenauer Weg 46 · 12355 Berlin  
Tel.: 030 – 664 43 81  
[www.rudower-werbeagentur.de](http://www.rudower-werbeagentur.de)

### INHALTSVERZEICHNIS

Titelfoto .....	2
Geistliches Wort .....	3
Angebote in den Gemeinden .....	5
Weltgebetstag 2025 .....	6
Konzerttermine .....	7
Gottesdienste in den Gemeinden .....	8
Aus den Gemeinden .....	10
Termine für Jung an Alt .....	12
Familiencafé und Oase .....	13
Gemeindekirchenrat .....	14
Wir sind für Sie da .....	15



### REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF APRIL / MAI 2025

Abgabetermin: Samstag, den 1. März 2025

per E-Mail an: [gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de](mailto:gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de)

### ABGABEFORMATE FÜR TEXTE UND FOTOS:

Fotos, Bildgröße: 8 Mio. (Maß: 3264 / 2448 px) oder größer | Formate für Text: doc, docx, rtf, txt, pdf  
Formate für Bilder: jpg, jpeg | Formate für Grafiken: eps, svg, ai, indd, pdf



## Liebe Gemeinden in Schönefeld und Großziethen

Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Schönefeld und Großziethen!

### *Prüft alles, und das Gute behaltet...*

Jedes Jahr wieder wählt sich die Kirche einen Satz aus der Bibel, der viele Christen als eine Art Motto oder Leitlinie durch die nächsten zwölf Monate begleitet. Man nennt diese Worte aus der Bibel „Jahreslosung“, obwohl sie nicht ausgelost werden, sondern von einer Kommission bestimmt werden.

Das geschieht schon drei Jahre im Voraus, denn es muss eine Menge vorbereitet werden, sobald die Auswahl bekannt gegeben wird: Zur Jahreslosung gibt es Andachten und Predigthilfen, Podcasts, Lieder und Gedichte, Plakate und jede Menge Merchandising, Postkarten und Schlüsselanhänger, Stempel und Aufkleber, bedruckte Kerzen und Kissen, Kugelschreiber und alles andere, was die Werbeindustrie liefern kann. Man kann darüber diskutieren, ob es sinnvoll ist, so viel Plastik zu produzieren, so

viel Papier „dreckig zu machen“, so viel Kinkerlitzchen unter die Leute zu bringen – andererseits haben die Leute die Jahreslosung meist schon im Februar 2025 wieder vergessen, wenn sie nicht dauernd von einem Notizblock oder durch ihren Jahreskalender daran erinnert werden.

In diesem Jahr also hat die ökumenische Arbeitsgemeinschaft, der vierundzwanzig unterschiedliche kirchliche Gruppierungen angehören, die Worte aus dem 2. Thessalonicher-Brief ausgewählt.

Sie konnte nicht ahnen, wie passend und zeitgemäß die Losung sein würde – in einem Jahr, in dem Donald Trump wieder Präsident der Vereinigten Staaten wird, in dem in Deutschland eine neue Bundesregierung gewählt wird und in dem die sozialen wie auch die klassischen Medien eine Fülle von kaum überprüfbaren Informationen zur Verfügung stellen, ist es essentiell, sich selbst Gedanken zu machen.

*„Prüft alles“!*  
Niemand kann uns die Last abnehmen, selbst zu entscheiden, wem wir Vertrauen schenken, welche Quellen wir für zuverlässig halten und wo wir interessengeleitete Propaganda vermuten müssen. Was wir bei Facebook oder Twitter mit einem Herzchen bestätigen, was wir auf Instagram oder bei WhatsApp weiterleiten, was wir uns auf diese Weise zu Eigen machen, sollte nicht mit unserem Namen in Verbindung gebracht werden, wenn wir es nicht überprüft haben und mit gutem Gewissen unterschreiben können.

Paulus thematisierte im Thessalonicherbrief vor allem die religiösen Grundeinstellungen der Gemeindeglieder, die das Zusammenleben, den Gottesdienst und die soziale Arbeit der Christen im Ort prägt. Es gab außer dem „Völkerapostel“ noch andere Prediger,



die mit Ansprachen und Briefen Einfluss auf das Denken und Glauben der Gemeinde hatten. Er warb um das Vertrauen der Menschen in Thessaloniki und warnte die Menschen vor den Verführern, die mit der Rede von der Treue und der Liebe Gottes vor allem eigene Interessen verbanden.

Bis heute ist die Kirche immer wieder in der Gefahr, sich vor einen fremden Karren spannen zu lassen und nicht mehr zuerst zu suchen, was dem Willen Gottes und der guten Botschaft von Christus entspricht.

Die Kriterien, nach denen wir zu beurteilen versuchen, was gut und behaltenswert ist, sind oft sehr dem Zeitgeist unterworfen. Das muss auch so sein, denn spätestens seit Luther wissen

wir, dass die Kirche immer bereit sein muss, neue Wege zu gehen und sich reformieren zu lassen. Wo keine Veränderung mehr möglich ist, hat das Sterben schon begonnen.

Wenn also der Kirche vorgeworfen wird, sie sei zu sehr links oder grün, sie stelle zu sehr die Bedürfnisse von Homosexuellen und queeren Menschen in den Mittelpunkt, wenn auf der anderen Seite Gemeinden und ihren Geistlichen vorgeworfen wird, sie seien zu konservativ oder gar rechts – wir sind alle auf der Suche nach dem richtigen Weg, wir sind dabei, zu prüfen und dann festzuhalten, was gut ist, was Christus entspricht, was den Geist Gottes atmet. Ich halte es für wichtig, dass Christen aller Couleur im



## Freud und Leid

verstorben, kirchlich beigesetzt

Jürgen Riemann

konstruktiven Gespräch bleiben, sich gegenseitig Gutes unterstellen und darauf vertrauen, dass alle Glieder der Kirche sich von Christus treiben und vom Geist führen lassen.

Wenn in diesem Jahr gewählt wird – die Bundesregierung im Februar 2025 oder auch die Gemeindeglieder im November 2025 – lasst uns mit Augenmaß und ohne Hass miteinander umgehen und beherzigen, was die Jahreslosung des zu Ende gegangenen Jahres uns ans Herz gelegt hat: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. *Ihr Pfarrer Richard Horn*

 evangelischer  
kirchenkreis  
neukölln

**Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten  
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis  
unter [www.neukoelln-evangelisch.de](http://www.neukoelln-evangelisch.de)**





## Birgen Air Gedenken 2025

Es sind jetzt 29 Jahre her, dass unsere Angehörigen und Freunde bei der Flugzeugkatastrophe vor der Küste der Dominikanischen Republik (Karibik) ums Leben kamen. Es ist unfassbar, welche Schicksale dieses Unglück bei den Hinterbliebenen ausgelöst hat. Wir wollen die Verunglückten nie vergessen. Deshalb wollen wir wie jedes Jahr

einen Gedenkgottesdienst feiern. Entgegen der Regelung den Samstag als Termin zu wählen, der dem Unglückstag folgt, haben wir aus organisatorischen Gründen diesmal abweichend den 15. Februar 2025 gewählt. Nach wie vor treffen wir uns auch an diesem Tag um 11.00 Uhr in der Dorfkirche Schönefeld.

*Peter Leimbach*



## „Wenn es Himmel wird“ – Ökumenische Bibelwoche 2025

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einer Woche der Bibel ein. Thema ist das Johannesevangelium, vermutlich *das* umstrittenste Evangelium der Bibel, denn für die einen ist es das Evangelium schlechthin, andere sehen es eher kritisch, weil es sich in Vielem von den anderen Evangelien unterscheidet. In jedem Fall lohnt sich eine Beschäftigung mit diesem besonderen Buch der Christenheit, wo zeitlose Glaubensaussagen zu finden sind, wie „Ich bin die Auferstehung und das Leben“. „Ich bin

die Tür“. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“. Es werden sich viele tolle Gesprächspunkte finden lassen und so laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns am 24., 25., 26. und 28. März jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Großziethen. Eingeladen sind Jung und Alt, Christinnen und Christen aller Konfessionen, genau wie interessierte Gäste. Bei Bedarf bieten wir auch einen Fahrdienst an, bei Interesse spätestens zwei Tage vorher bei Pfarrer Frohnert melden, Tel.: 030-63 49 97 27. *Pfarrer Frohnert*



### Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer (16.500 km) von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind *„wunderbar geschaffen!“* und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die fünfzehn weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die

Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner/Innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie *„wunderbar geschaffen“* erwähnt. Durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone sind die Inseln extrem bedroht. Auf dem Meeresboden lie-

gen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner/Innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet *„wunderbar geschaffen!“* in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir wollen Sie/Euch alle recht herzlich einladen, mit uns den Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern und uns einlassen auf die Gedanken, Gefühle, Gesänge und Gebete der Christinnen von den Cookinseln. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken aus dieser Region. Wir treffen uns am Freitag, den *7. März 2025 um 18.00 Uhr* im Gemeindezentrum Großziethen.

*Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e. V.  
Gudrun Frister*



## Konzerte in Schönefeld

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte, im Februar und März 2025 erwarten wir in der Dorfkirche Schönefeld zwei Konzerte, die auch für jüngere Zuhörer durchaus interessant sind.

Der Organist *Vladimir Magalashvili* (geb. 1991) aus Georgien hat seine Programmauswahl sehr experimentierfreudig konzipiert. Das Konzert bietet eine spannende Mischung aus klassischer Orgelmusik und modernen elektronischen Klängen. Dadurch rückt die Vielseitigkeit und Ausdruckskraft der Orgel in den Fokus. Die Werke aus verschiedenen Epochen bieten unterschiedliche Perspektiven auf die Frage der musikalischen Kommunikation. Vladimir Magalashvili wurde 1991 in Moskau geboren, er belegte internationale Master-Klassen und ist Preisträger vieler Wettbewerbe.

*Yvonne Grünwald* (geb. 1984) begann mit sechs Jahren Akkordeon zu spielen. Mit ihrer Pop-Formation Elaiza (Akkordeon, Kla-

vier, Kontrabass) vertrat sie 2014 Deutschland beim Eurovision Song Contest in Kopenhagen. Alle Songs der letzten Jahre hat sie selber komponiert, aufgenommen und gemischt. Sie studierte „klassisches Akkordeon“ an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und sammelte in diversen Bands und Projekten musikalische Erfahrungen von Klassik, Chanson und Pop, die stilistisch in ihre Eigenkompositionen einfließen, von Instrumentalwerken für Akkordeon bis hin zu Popsongs mit eigenen Texten, Gesang und weiteren Instrumenten wie der Accordina. Begleitet wird sie hierbei vom Berliner Jazz-Gitarristen Tino Kahl. Mehr Infos unter: [www.yvee-music.com](http://www.yvee-music.com).

*Tino Kahl* (geb. 1979) begann im Alter von elf Jahren Gitarre zu spielen. Neben seiner Tätigkeit als Pädagoge gründete er das Projekt „blockbox“ – ein mobiles Studio-konzept für Popmusikvermittlung.

*Thomas Müller*

20. Februar 2025 – 19.00 Uhr  
Dorfkirche Schönefeld  
Vorverkauf und Abendkasse: 12,- Euro

### Konzert

*Resonanzen der Zeit im Spiegel der Epochen  
Orgelmusik mit modernen elektronischen  
Effekten*

*Kompositionen von Michael Praetorius,  
Johann Sebastian Bach, György Ligeti und  
Michael Bonaventura*

*Vladimir Magalashvili – Orgel*

20. März 2025 – 19.00 Uhr  
Dorfkirche Schönefeld  
Vorverkauf und Abendkasse: 12,- Euro

### Konzert

*Sprudelnde Leichtigkeit und Eurovision Feeling  
Balance zwischen Klassik-, Pop und  
Singer - Songwriter - Welten*

*Yvonne Grünwald – Akkordeon und Gesang  
Tino Kahl – Gitarre*



Tino Kahl



Yvonne Grünwald



Vladimir Magalashvili



## 8 | Gottesdienste in den Gemeinden

Gottesdienste		Schönefeld	Großziethen
So, 2. Februar <i>letzter So. n. Epiphania</i>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Pfarrer Horn	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Pfarrer Horn
So, 9. Februar <i>4. So. v. d. Passionszeit</i>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert
Sa, 15. Februar	11.00 Uhr	<b>Gedenkgottesdienst</b> für die Opfer des Birgen Air Absturzes Pfarrerin Röhm, Pfarrer Frohnert und Diakon Verse	
So, 16. Februar <i>Septuagesimä</i>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert zeitgl. Kindergottesdienst
Fr, 21. Februar			10.30 Uhr <b>Gottesdienst in der Seniorenresidenz</b> Pfarrer Frohnert
Sa, 22. Februar			17.00 Uhr <b>PSLAM</b> Der junge Gottesdienst Hanjo Krämer, Pfarrer Frohnert und Team
So, 23. Februar <i>Sexagesimä</i>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Frohnert
So, 2. März <i>Estomihi</i>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Pfarrer Horn	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Pfarrer Horn





## Gottesdienste

## Schönefeld

## Großziethen

Mi, 5. Februar  
*Aschermittwoch*

18.00 Uhr

**Andacht zum Aschermittwoch**  
Pfarrer Horn

Fr, 7. März

18.00 Uhr

**Gottesdienst zum Weltgebetstag**

So, 9. März  
*Invocavit*

9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Frohnert

11.00 Uhr

**Familiengottesdienst**  
Pfarrer Frohnert und Team

So, 16. März  
*Reminiszenz*

9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Frohnert

11.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Frohnert

Fr, 21. März

10.30 Uhr

**Gottesdienst in der  
Seniorenresidenz**  
Pfarrer Horn

So, 23. März  
*Okuli*

9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Frohnert

11.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Frohnert

So, 30. März  
*Lätare*

9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Horn  
anschl. Kirchkaffee  
und Family Brunch

11.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Pfarrer Horn

So, 6. April  
*Judika*

9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
mit Abendmahl  
Pfarrer Horn

11.00 Uhr

**Gottesdienst**  
mit Abendmahl  
Pfarrer Frohnert



### Bibel, Wein und Käse

Wir laden euch herzlich ein zu Bibel, Wein und Käse in Küsters Scheune in Großziethen am 27. Februar 2025 um 19.30 Uhr. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Psalmen und der griechischen Philosophie.

Pfarrer Horn wird uns spannende Einblicke in die Begegnungen zwischen Platon, Aristoteles

einerseits und den Dichtern der biblischen Psalmen andererseits geben. Freut euch auf anregende Gespräche über Theologie, Ethik und Ästhetik in gemütlicher Runde.

Die Psalmen der Bibel sind ungefähr gleichzeitig mit den wichtigsten philosophischen Texten in der Blütezeit der griechischen

Spätantike im östlichen Mittelmeerraum entstanden – und sicher haben die Autoren voneinander gewusst und sich gegenseitig beeinflusst.

Pfarrer Horn stellt uns Schriftsteller aus dem vierten Jahrhundert vor Christus vor. Kommt vorbei und genießt den Abend mit uns!  
*Pfarrer Horn*



### Skat und Rommé

Am 15. Febr. und am 22. März sind alle Spielbegeisterten um 14.00 Uhr zum Skat- und Romménachmittag in das Gemeindezentrum in Großziethen eingeladen. Wir bitten Sie, sich spätestens Mittwoch vor den Terminen bei Familie Frister, Tel.: 033 79-44 89 83, oder im Gemeindebüro anzumelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,50 Euro, die zur einen Hälfte für die Gemeindearbeit genutzt wird, zur anderen Hälfte für die Refinanzierung der Preise bei unserem Spielenachmittag.  
*Pfarrer Frohnert*



## 27. Kabarett in der Dorfkirche Schönefeld

In der Hoffnung, dass Sie gut in das neue Jahr gestartet sind, hat der Alltag uns doch schnell wieder fest im Griff. Eine Auszeit tut da immer gut und wenn es eine fröhliche Auszeit ist, umso besser.

Ich hätte da einen Tipp für Sie: Am Freitag, den 28. Februar 2025 findet in der Dorfkirche Schönefeld zum 27. Mal das „Kabarett in der Kirche“ statt.

Diesmal mit Florian Hacke. Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 25,- Euro, freie Platzwahl. Sein Programm „Happy End“ ist eine Mischung aus Stand-up Comedy und Satire. Es sind schwere Zeiten. Krisen, Kriege, Katastrophen. Da könnte man leicht die Hoffnung verlieren. Aber

nicht mit Florian Hacke. Er durchforstet den Altglascontainer der Emotionen nach den letzten Resten Menschlichkeit und ruft uns beherzt zu: „Alles wird gut“. Ist das nicht schön? Und bevor Sie gleich wieder fragen „Ja aber wie denn“? Vermutlich gar nicht.

Aber halt, nicht den Mut verlieren: Wer keine Lösung hat, verweigert einfach die Aufgabe! Ist das Happy End überhaupt noch ein erstrebenswertes Konzept? Keiner weiß ja, wann das Ende kommt, muss man also die ganze Zeit happy sein? Das klingt nach Stress. Vielleicht ist es an der Zeit, unsere Vorstellung von Glück zu revolutionieren.



Egal ob der Spatz in der Hand oder die Taube auf dem Dach: Vögel soll man überhaupt nicht anfassen. Statt geduldig auf ein besseres Morgen zu hoffen, schminken wir uns die Idee vom glücklichen Ende ab und sehen den Tatsachen ins Gesicht: Der schönste Moment ist immer jetzt.

Joachim Bädelt

28. Februar 2025 – 19.00 Uhr  
Dorfkirche Schönefeld  
Vorverkauf und Abendkasse: 25,- Euro

### Kabarett

Eintrittskarten sind erhältlich über unsere Internetseite [www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de/kalender/konzerte-kultur](http://www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de/kalender/konzerte-kultur) oder per E-Mail an: [joachim.baedelt@web.de](mailto:joachim.baedelt@web.de)

„Florian Hacke zeigt sich als Köhner des Fachs. Kabarett oder Comedy? Völlig egal. Wichtig ist: Hackes Witz ist intelligent und geistreich, und er biedert sich bei keinem an.“

Lübecker Nachrichten

„Hacke schlägt drauf, zynisch, bissig, raffiniert. Ein kritischer, inhaltlich wie formal wuchtiger Auftritt, für den es verdiente Bravo - Rufe hagelte.“

Saarbrücker Zeitung



# 12 | Regelmäßige Termine für Jung und Alt

## Gemeindezentrum Großziethen · Alt - Großziethen 40 · 12529 Schönefeld

Dienstag	14.00 Uhr	Bibel - Detektive	Frau Wiesner, Tel.: 0152 – 04 38 25 08
Mittwoch	14.00 Uhr	Kinderchor 3. - 6. Klasse	Frau Obenaus, Tel.: 033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.15 Uhr	Kinderchor Vorschule 2. Klasse	Frau Obenaus, Tel.: 033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.30 Uhr	Eltern - Kind - Gruppe (2 – 3 Jahre)	Frau Fuchs, Tel.: 033 79 – 44 46 01
Donnerstag	14.00 Uhr	Theaterkids, 1. Gruppe	Frau Wiesner, Tel.: 0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	15.15 Uhr	Theaterkids, 2. Gruppe	Frau Wiesner, Tel.: 0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	16.15 Uhr	Jung Teamer Treff, gerade Wochen	Frau Wiesner, Tel.: 0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	20.00 Uhr	Chorwerkstatt	Frau Frister, Tel.: 033 79 – 44 89 83
Samstag	10.00 Uhr	Qi Gong (mit Anmeldung)	Frau Lilienthal, Tel.: 0177 – 181 24 91
Donnerstag, 6. Februar	14.00 Uhr	Bibelstunde	
Dienstag, 11. Februar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	
Samstag, 15. Februar	14.00 Uhr	Skat- und Rommé Nachmittag	Frau Frister, Tel.: 033 79 – 44 89 83
Donnerstag, 6. März	14.00 Uhr	Bibelstunde	
Samstag, 22. März	14.00 Uhr	Skat- und Rommé Nachmittag	Frau Frister, Tel.: 033 79 – 44 89 83

## Gemeindehaus Schönefeld · Kirchstr. 2 · 12529 Schönefeld

Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Indoor Bewegungsspielraum	Sabine Wollowski, 0151 – 41 20 83 63
Dienstag, 11. März	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	

## Nachbarschaftstreff OASE · Hans - Grade - Allee 14 · 12529 Schönefeld

Montag	14.00 – 15.00 Uhr	Fürks Freunde (mit Anmeldung)	Friederike Wiesner, 0152 – 04 38 25 08
Dienstag	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz, 0176 – 44 67 95
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr	Lieblings - Frühstück	Sabine Wollowski, 0151 – 41 20 83 63
Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz, 0176 – 44 67 95

## Maxim - Gorki - Str. 3 · 15831 Blankenfelde - Mahlow

Mittwoch, 5. Februar	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer, 0178 – 982 00 71
Mittwoch, 5. März	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer, 0178 – 982 00 71

## Familiencafé im Gemeindezentrum Großziethen

jeden Dienstag	15.00 Uhr	Familiencafé für Jung und Alt	Frau Wollowski, Tel.: 0151 – 41 20 83 63
----------------	-----------	-------------------------------	--





## Verstärkung für das Familiencafé und die OASE

In Großziethen ist das Familiencafé dienstags nachmittags inzwischen ein feststehender Termin. Im Laufe der Zeit haben immer wieder andere Frauen das Café gestaltet und ihre persönlichen Fähigkeiten und Lieblingsprojekte mit eingebracht.

Angefangen mit *Birgit Langer*, deren Frühstück vor beziehungsweise nach dem Rückbildungskurs für junge Mütter sich großer Beliebtheit erfreute. Dann habe ich ihre Nachfolge angetreten, zunächst unterstützt von *Juliane Just*, Gemeindepädagogin und Kinderbuchautorin. In Coronazeiten haben wir gemeinsam vor Küsters Scheune Aktionen rund um den Riesenelefanten Bertolin erfunden. Darauf folgte Pfarrerin *Sarah Steuer* mit einem besonderen Gespür für Themen junger Familien. Ein Highlight unter vielen: Der Tauf-erinnerungsgottesdienst im großen Gemeindesaal, Familien mit Baby, Eltern, Großeltern bildeten einen Kreis auf Sitzwürfeln, Stühlen, Bodenkissen und ließen sich auf den Mitmach-Gottesdienst

ein. Es folgten Hörspiele zum Mitmachen, musikalische Labyrinth und mehr mit *Lilith Drogatz*, Studierende der Musikpädagogik, freundliche Elternpartizipation mit *Bianca Jüng* und ausdauernde Bassteleien mit Heilpädagogin *Maria Hammerschmidt*.

Seit Januar 2025 ist nun *Mona Hassan* mit dabei und bringt viele kreative Ideen und langjährige Erfahrung aus verschiedenen Familiencafés mit. In der OASE startet sie Mitte Februar 2025 außerdem auch ihre erste eigene Krabbelgruppe. Immer dienstags vormittags können Mütter und auch gerne Väter mit ihren Babies im Alter von 0 bis 12 Monaten kommen, um Gleichgesinnte anzutreffen, Impulse für den Umgang mit den Kleinen zu erhalten, Rituale auszuprobieren und vieles mehr. Mona sagt dazu: „Ich erinnere mich noch sehr gut, was mir selbst als Mutter gefallen hat in solchen Gruppen und ich freue mich darauf, mit den Mamas und Babies eine geborgene, wertschätzende Gruppe aufzubauen“.

Neu in der OASE ist auch die Einladung zum „Geschwister-Talk“: Auf Initiative einer Mutter hin wollen wir zusammenkommen und uns austauschen darüber, wie mit den unterschiedlichen Bedürfnissen von Geschwisterkindern umgegangen werden kann, wie mit Streitigkeiten, manchmal können die Erfahrungen Anderer anregend und inspirierend sein oder helfen, die eigene Situation noch einmal neu anzuschauen, auch wenn jede Familie einzigartig und besonders ist.

Unkompliziert und spontan können weiterhin Familien zum Bewegungsangebot mittwochs nachmittags im Gemeindehaus Kirchstraße kommen. Ende März 2025 setzen wir die Tradition des Family Brunchs fort und erweitern sie: Die lange Brunch-Tafel und das Mitbring-Bufferet stehen dann den Familien genauso offen wie den Kirchgänger/Innen, die nach dem Gottesdienst Lust auf ein Gespräch, einen guten Teller Suppe und eine Zeit in Gemeinschaft haben.

*Sabine Wollowski*



### Wir haben die Wahl – oder doch nicht?

Nein, es soll hier nicht um die Bundestagswahl gehen, sondern um die Wahl zur Gemeindeleitung. Gesamtgesellschaftlich ist die anstehende Bundestagswahl natürlich von ungleich größerer Bedeutung. Doch allen, denen die Kirchengemeinde vor Ort in irgendeiner Weise am Herzen liegt, sollte auch die im November 2025 anstehende Wahl zum Gemeindegemeinderat wichtig sein.

Es ist immer leicht gesagt, dass wegweisende Entscheidungen anstehen, aber in diesem Fall ist das tatsächlich so, denn wenn sich nicht genügend Menschen finden, die bereit sind, als sogenannte „Kirchenälteste“ Verantwortung für ihre Gemeinde zu übernehmen, werden wir keine Gemeindegemeinderatswahl durchführen können.

Für Großziethen benötigen wir nach aktuellem Stand der Dinge neun Kandidatinnen oder Kandidaten, für Schönefeld immerhin noch sechs und ich muss hinzufügen, dass wir in keiner der beiden Gemeinden bereits genügend

Menschen gewinnen konnten, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben. Wenn sich daran nichts ändert, würde sich ohne funktionierende Gemeindeleitung über kurz oder lang die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der entsprechenden Kirchengemeinde stellen. Doch soweit wollen wir es nicht kommen lassen, denn nicht zuletzt ist das Miteinander ein Trumpf, mit dem ich für die Kandidatur werben kann. Allen Mitgliedern der Gemeindegemeinderäte ging es bisher nie um die eigene Profilierung, sondern ausschließlich um die Sache, nämlich das Wohlergehen der Kirchengemeinde(n). Das klingt vielleicht zu schön, um wahr zu sein, aber es ist tatsächlich so!

So wird bei aller Ernsthaftigkeit der Diskussion und allem Ringen um die richtige Entscheidung glücklicherweise auch viel Gelacht und die gemeinsamen Wochenendfahrten einmal jährlich machen nicht nur Spaß, sondern nutzen aufgrund der konstruktiven Atmosphäre letztlich auch

der Sache. Ja, natürlich kostet die Mitarbeit im Gemeindegemeinderat auch Zeit, aber das wird mehr als aufgewogen durch ein sinnvolles soziales Engagement zum Wohl letztlich der Menschen vor Ort und eben das gute und konstruktive Miteinander. Na, haben Sie Lust bekommen? Das wäre schön, denn die Kirchengemeinde braucht vielleicht genau *Sie!*

Viel mehr als die Kirchenmitgliedschaft, das Interesse am Ergehen der Kirchengemeinde vor Ort und die Bereitschaft, dieses im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mit zu gestalten, braucht es im Grunde nicht zur Kandidatur. Daher möchte ich Mut machen, sich bei mir zu melden. Gern beantworte ich alle Fragen rund um eines der ältesten *Ehrenämter* der Welt, zu dem Jesus selbst beruft und das es in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen seit ziemlich genau 2.000 Jahren gibt. Eine wichtige und schöne Tradition, die es weiterzuführen gilt, auch hier in Schönefeld und Großziethen. *Pfarrer Frohnert*



## Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

**Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen im Gemeindezentrum Großziethen**

Alt Großziethen 40  
12529 Schönefeld / OT Großziethen

**Küsterinnen:** Sonja Meißner – Silke Sehmsdorf

**Sprechzeiten:** Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74  
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Persönliche Termine außerhalb der aufgeführten Büroöffnungszeiten sind nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon möglich.

**Pfarrer**

Michael Frohnert

**Sprechzeiten Pfarrer Frohnert im Pfarrhaus**

Jederzeit nach Vereinbarung oder  
Donnerstag: 09.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 030 – 63 49 97 27 | Fax 030 – 63 49 97 28  
E-Mail: pfarrer@kirche-schoenefeld-grossziethen.de  
Kirchstr. 2  
12529 Schönefeld

**Pfarrer**

Richard Horn

Mobil: 0179 – 186 41 69  
E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

**Kinderchor**

Uta Obenaus

Tel.: 033 79 – 44 64 75

**Chorwerkstatt**

Gudrun Frister

Tel.: 033 79 – 44 89 83

**Kinder und Familien**

Friederike Wiesner

Tel.: 0152 – 04 38 25 08

**Küsters Scheune und Oase**

Sabine Wollowski

Tel.: 0151 – 41 20 83 63

**Kantor und Organist**

Thomas Müller

Tel.: 030 – 673 29 76

**Eltern – Kind – Gruppe**

Margret Fuchs

Tel.: 033 79 – 44 46 01

**Handarbeitskreis**

Familie Bastmeijer

Tel.: 033 79 – 37 00 71

**CVJM - Schönefeld**

Tel.: 030 – 633 20 35

silberbuexxe@cvjm-schoenefeld.de

## Kirchgeld und Spenden

### Kontoverbindung des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd

**Kirchengemeinde Schönefeld:**

Sparkasse Berlin

IBAN: DE91 1005 0000 4955 1906 48

BIC: BELADEBEXX

**Kirchengemeinde Großziethen:**

Sparkasse Berlin

IBAN: DE57 1005 0000 4955 1902 90

BIC: BELADEBEXX

[www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de](http://www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de)



**Neu im Februar:**

# KRABBEL-GRUPPE

für Mamas, Papas und Baby bis max 12 M oder solange es krabbelt

**START:** 18.02.2025

**ORT:** OASE Hans-Grade-Alle 14, Schönefeld

**Uhrzeit:** 9.30 - 11 Uhr

## Angebote im Familiencafé

**Waffeltag**

4.3.

**Kreativtag**

11.2. & 11.3.

**Musik**

18.2. & 18.3.

**indoor Bewegungsspielraum**

25.2. & 25.3.

## Angebote in Schönefeld

**offener Montags-Treff**

Mo, 15.30 - 17 Uhr

OASE

**Krabbel-Gruppe**

Di 9.30-11 Uhr

OASE

**indoor Bewegungsspielraum**

25.2. & 25.3.

Kirchstr. 2

**Special in der Kirchstr. 2:**

**family brunch mit Kirchkaffee So, 30.03.2025 10.30 - 13 Uhr**

bitte anmelden: [s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de](mailto:s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de)

Dienstags  
15-17 Uhr  
im Gemeinde-  
zentrum  
Großziethen